

ständnis des Kampfes für ein antifaschistisch-demokratisches Deutschland und der historischen Mission der Deutschen Demokratischen Republik beitragen. Es soll die Teilnehmer mit der Kontinuität der Politik der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gründlich vertraut machen, deren Verwirklichung zur erfolgreichen Durchführung der antifaschistisch-demokratischen Revolution und zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR führte.

Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR

Diese Seminare dienen dem systematischen, zusammenhängenden Studium der theoretischen Grundlagen des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR. In ihnen sollen Genossen, die bereits über bestimmte marxistisch-leninistische Grundkenntnisse verfügen, die Probleme der politischen Ökonomie und des ökonomischen Systems des Sozialismus studieren. Die Seminare — deren Dauer 2 Jahre beträgt — werden differenziert für Industrie und Landwirtschaft durchgeführt.

Dem Studium liegen zugrunde: Werke von Marx, Engels und Lenin, die Dokumente des VII. Parteitages und des Zentralkomitees sowie die sozialistische Verfassung der DDR.

Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft

Diese Seminare — deren Dauer 1 Jahr beträgt — werden vorerst in Parteiorganisationen von Ministerien, WB und Großbetrieben gebildet. In ihnen studieren vor allem leitende Kader dieser Parteiorganisationen Grundprobleme der sozialistischen Organisationswissenschaft und ihrer Anwendung im betreffenden Ministerium, der WB oder dem Großbetrieb.

Dem Studium liegen die Beschlüsse des ZK und die Schriftenreihe „Sozialistische Wirtschaftsführung“ zugrunde.

An den Akademien, Universitäten und Hochschulen sind von den Parteiorganisationen Zirkel und Seminare und vor allem für die wissenschaftlichen Mitarbeiter **Vortragszyklen oder marxistische Kolloquien** zu Grundproblemen der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED zu organisieren. Die Parteiorganisationen stimmen die Vortragszyklen oder Kolloquien mit dem staatlichen System der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der wissenschaftlichen Mitarbeiter dieser Institutionen ab.

Für **leitende Kader zentraler Staatsorgane und zentraler Leitungen** von Massenorganisationen und anderen Institutionen wird der **Vortragszyklus zu theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei an der Parteihochschule beim ZK der SED „Karl Marx“** fortgesetzt.

In ähnlicher Form können die Bezirksleitungen, Kreisleitungen und Parteiorganisationen der Großbetriebe — entsprechend den konkreten Möglichkeiten und ausgehend von den Erfordernissen der Kaderentwicklung — in ihrem Bereich **Vortragszyklen** mit Hilfe der Bildungsstätten zu den verschiedenen theoretischen Grundproblemen der Politik der Partei durchführen. Diese Vortragszyklen mit einem festen vom Sekretariat der Bezirksleitung oder Kreisleitung bzw. der Leitung der Parteiorganisation bestätigten Teilnehmerkreis dienen der **Weiterbildung** leitender Kader. Sie unterstützen besonders die Propagandisten, die Leiter der Kommentatorengruppen für die differenzierte